

nur, daß dieser Wahrspruch ihn und seinen Anhang recht schmerzhaft getroffen hat, denn wenn Wahrheit und Klarheit geschaffen wird, dann vermag der Freisinn nicht mehr im Verborgenen zu sitzen. Hinaus ist laeterna!

Der freisinnige Mittelstand, welcher sich damit gegen den Vorwurf, der Freisinn arbeite der Sozialdemokratie in die Hände, diese Polemik bezeichnet er als „unerschützt“, denn „man ignoriert absichtlich die scharfe Trennung des linksliberalen Standpunktes gegenüber der Sozialdemokratie. . . Der linksliberalismus in allen seinen Teilen hat die Aufnahme des Kampfes auch gegen die Sozialdemokratie bei den kommenden Reichstagswahlen als selbstverständlich erklärt.“ So „selbstverständlich“ ist das nun gerade nicht, denn Dr. Müller erklärt im gleichen Atemzuge als „nachfolgende Aufgabe die Vertrimmerung des schwarz-blauen Blutes.“ Diese „Vertrimmerung“ ist eine Fiktion, welche der schwarz-blaue Hof bedeutet nichts anderes als ein freisinniges Eingeständnis. Zugleich aber, es bestände wirklich ein solcher Haß, so würde die Vertrimmerung dieses Blutes nur bei den kommenden Wahlen erfolgen können und die ganze Arbeit des Freisinns in Anbruch nehmen. Wo bleibt denn Dr. Müller noch die Zeit und die Kraft zum „selbstverständlichen“ Kampf gegen seine — roten Erben? Kein Zweifel: die rechtsstehenden Parteien und die gemäßigten Elemente dieses Liberalismus werden in diesem Kampfe allein sein, der linksliberalismus wird verfallen. Wir betonen das nochmals mit Nachdruck, wenn es dem Dr. Müller auch „der Stolz verbietet“, sich gegen diesen Vorwurf zu wehren. Mit hohem Nachdruck beweist man nicht das Gegenteil, nur durch die Tat kann das gesehen. Taten aber fehlen dem Freisinn, denn er hat nichts als Worte.

Aus dem Reichstage.

Im Reichstage kamen am Mittwoch nur die beiden Interpellationen der Sozialdemokraten über Lebensmittelerhöhung und der Konserverfabriken über Maßnahmen gegen die Verteuerung des Fleisches zur Verhandlung. Eine fordernde in Begründung ihrer Interpellationen allgemeine Festsetzung der Grenzen, Verfolgung der Höhe und Höhe von der „Wortwucherpolitik“, wie (Hag. Emmel (Soz.)) die auf die Sicherung der Lebensmittelerhöhung der Bevölkerung des Deutschen Reichs gerichtete Schutzpolitik zu nennen beliebt. Die Konserverfabriken machten im Gegenteil durch ihren Redner, den süddeutschen Abg. Kott, die Gründe dafür geltend, daß die deutsche Volksernährung unabhängig vom Auslande sein und bleiben müsse. Der konserverfabriken Redner zog auch die Maßnahmen der badiischen Regierung in den Kreis seiner Betrachtungen und bezeichnete sie als unwirksam. Namens des Reichstagslers, gab darauf dessen Stellvertreter, Staatssekretär des Innern, Delbrück, eine Erklärung dahin ab, daß die Reichsregierung eine Öffnung des geltenden Zolltarifs, wie an den Schutzmaßnahmen gegen Seuchengefahr festhalte; von diesem Standpunkte könne und werde durch Ausnahmemaßregeln nur, soweit notwendig, abgewichen werden. Als Vertreter der preussischen Regierung sprach darauf der neue Landwirtschaftsminister Frhr. v. Schölerer. Er begründete eingehend den Standpunkt seiner Verwaltung und wies die Unberücksichtigung der besonders in der sozialdemokratischen Presse unter dem Schlagwort „Fleischkrieg“ sich auffällig bemerkbar machen, entschieden zurück. Darauf trat das Haus in die Besprechung der Interpellationen ein. Die Abg. Gerold (Centr.) und Stauffer (n. Abg.) legten den Hauptwert auf die Vernehmung des heimischen Viehbestandes unter Aufrechterhaltung der Schutzpolizei und des Seuchengesetzes. — Donnerstag: Wahl des 2. Vizepräsidenten und Fortsetzung.

Deutsches Reich.

* **Se. Maj. der Kaiser** ist Donnerstag vormittag 8 Uhr von Potsdam nach Schleien abgereist.

* **Der Kaiser** bei der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft. Wie uns mitgeteilt wird, hat der Kaiser sein Erscheinen bei der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft am 10. Dezember die Hauptversammlung der Gesellschaft im „Reinhold“ angeht, ist, wie die auf dem 12. verlag worden, an welchem Tage sie im Abgeordneten Hause stattfinden soll. Voraussichtlich wird der Monarch dieser Versammlung beiwohnen.

* **Der zweite Vizepräsident des Reichstages.** Ueber die Stellung der Reichspartei zur Wahl des zweiten Vizepräsidenten macht die „Freiheit, Centr.“ folgende Mitteilung: „Nach der Auffassung des Reichspartei mag der Wahl des zweiten Vizepräsidenten des Reichstages größte Bedeutung bei. Es würde demnach auch nach der in solchen Fällen bisher üblichen Regel zu verfahren sein, daß die Stärke der Fraktionen den Ausschlag gibt. Daher würde die Brüderung der Stelle des zweiten Vizepräsidenten zunächst den Nationalliberalen und, sofern diese ablehnen, den vereinigten Fraktionen der Linken zufallen. Von dieser Auffassung der Reichspartei sind die anderen Fraktionen verständigt worden.“

* **Der Parteitag der westfälischen Konfessionisten** fand am 23. November unter großer Beteiligung in Herford statt. Die Versammlung wurde geleitet von dem berühmten Vorstehenden, Juliusrat Dr. Alting-Wieseler. Der Hauptvortrag hielt Herr von Seydenbrand über die politische Lage und die Aufgaben der nächsten Zukunft, während Herr Pfarrer Werner aus Frankfurt a. M. die Stellung der konfessionellen Partei zum Mittelstand und Arbeiterstand darlegte. (Siehe auch den Bericht.) Am Schluß der Versammlung wurde folgende Beschlusfassung einstimmig angenommen: „Der bewusste zu mehreren Tausend verlassene Lage das Zusammengehen aller staatsverhaltenden Parteien gegen die revolutionäre Sozialdemokratie und deren Helfershelfer für bringen geboten. Denn nur durch solches Zusammenwirken wird es bei der nächsten Reichstagswahl und in weiterer Zukunft gelingen, die christlichen und monarchischen Grundlagern unter dem Schutz des Reiches zu erhalten. Der Parteitag erwartet daher sowohl von der kaiserlichen Staatsregierung als auch von den konfessionellen Fraktionen in den Parlamenten und von allen konfessionellen Staatsbürgern einflussreiches

Eintritt für die Aufrechterhaltung der Autorität für den Schutz der nationalen Arbeit, insbesondere für den Schutz der Arbeitswilligen.“

* **Ueberrückung der höheren Lehramtskandidaten.** Oberlehrer Professor E. Mohr, Würzburg hat, wie das „Anerkennungsbuch“ für den akademischen Lehrerbund schreibt, die Absichten der Reichsminister des Innern und des Reichs für das höhere Schulwesen Preussens und anderer deutscher Staaten durch ein graphisches Studienblatt in einem anschaulichen Bilde darzustellen, das für die Entwicklung der Anstellungsverhältnisse der Kandidaten für das höhere Lehramt ganz überraschende Ergebnisse liefert. Sie mühen bevor waren, als große Hoffnungen auf das höhere Lehramt in Bezug auf eine baldige engültige Anstellung zu setzen. Zunächst führt das graphische Studienblatt der Nachweis, daß der Durchschnitt der erstmalig festgestellten Oberlehrer mehr als das Doppelte des verlangten reiflichen Studiums von der Reifeprüfung bis zur ersten Lehramtsprüfung braucht. Aus dem genannten Kalender geht hervor, daß eine Ueberzahl von Philosophenberufsstellen droht, und so müssen alle ansehenden Philosophen damit rechnen, daß sie nach erlangter Anstellungsbefähigkeit trotzdem nicht sofort oder binnen kurzer Zeit zur engültigen Anstellung gelangen können, und daß sie bis zu dieser ersehnten Zeit voraussichtlich noch recht erblühende penuriäre Aufwendungen machen müssen.

* **Die Universitäten in Münster und Frankfurt a. M.** Wie uns mitgeteilt wird, dürfen die im Landtage geäußerten Wünsche hinsichtlich der Universität Münster in Erfüllung gehen. Es kann erwartet werden, daß im nächsten Etat Mittel angefordert werden, welche sowohl eine Erweiterung der Baulichkeiten betreffen als auch die Ausgestaltung der philosophischen Fakultät. Infolge Ueberfüllung der Universität sind bauliche Ergänzungen notwendig geworden, und außerdem sollen neue Professuren der genannten Fakultät geschaffen werden. — Ueber die Gründung einer Universität in Frankfurt a. M. die durch den Ausbau der dort bestehenden wissenschaftlichen Institute (Institut für Genetik, Botanik, Naturwissenschaften, Geologie, Mineralogie, Zoologie) werden soll, ist seitens der in der Presse die Rede gewesen. Wenn auch nicht angenommen werden kann, daß das Projekt, bei dem der Oberbürgermeister Köhne persönlich wohl beteiligt ist, von der Büchse verstanden ist, so ist doch bis jetzt dem Kultusministerium eine diesbezügliche Eingabe nicht zugegangen. Dementipredens haben sich die Behörden auch nicht mit den Einzelheiten des Planes befaßt. Ueber die Absichten und Bestrebungen der Stadt Frankfurt in dieser Hinsicht ist, je genug geschrieben worden, und aus Äußerungen der Frankfurter Presse konnte man schließen, daß man sich eine freie Universität etwa nach amerikanischer Art denke, wobei in der Hauptsache auf staatliche Mittel verzichtet werden könnte. Wenn dies auch vielleicht möglich wäre, so würde der maßgebende Einfluß des Staates auf die Universität nicht in Fortfall kommen können, da die Krone das Recht laut Verfassung besitzt, die Professuren in jeder Universität zu berufen. An dieser Zeit dürfte wohl nicht zu rüthen sein, mögen sich die Pläne gestalten wie sie wollen.

* **Die Hauptstelle deutscher Arbeitgeberverbände** hält ihre diesjährige Versammlung Sonntag den 17. Dezember, in Berlin ab. Auf der Tagesordnung stehen u. a. der Geschäftsbericht, der Generalsekretär Vred erstattet wird und der namentlich auf die großen Arbeiterbewegungen des laufenden Jahres näher eingehen wird; ein Vortrag über Lohnstatistik von Dr. Hoff-Wisselberg und ein Bericht über die Streitverhütung, erstattet von Dr. Kämpfer, der Versammlung der Arbeitgeberverbände eine Sitzung des Vorstandes und des Ausschusses voraus.

* **Sozialdemokratischer Wahlterrorismus.** Offiziös wird geschrieben: „Während in dem Moskauer Kronenprojekte die Sozialdemokraten sich im Schwärze ihres Angehens abmühen, daß nach dem Beispiel altgäubiger Verbrecher vor langer Hand vorbereitete Missethät die Sozialdemokratie möglichst deutlich zu beweisen, ist von dem Oberverwaltungsgericht ein für die fernere Behandlung dieser Partei überaus wichtiger Wahlspruch ergangen. Das Oberverwaltungsgericht hat die Wahl einer Anzahl von Sozialdemokraten in die Stadtverordnetenversammlung in Wilhelm a. Rh. kassiert, wegen des von der Sozialdemokratie dabei geübten Wahlterrorismus.“ Demnach ist die Kassation von Berliner Landtagswahlen für das Abgeordnetenhaus infolge des von den Sozialdemokraten Abdo von Partei wegen geübten Druckes auf die Wähler erfolgt, und zwar war dies der erste Fall, in dem eine Wahl infolge einer von Partei wegen planmäßig betriebener Beeinflussung für ungültig erklärt wurde. Die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts über die erwähnten Stadtverordnetenwahlen bildet, dazu ein vollwertiges Seitenstück auf kommunalem Gebiete. Sie zeigt, daß die Sozialdemokratie auch auf dem eigentlich ganz unpolitischen Gebiete der Kommunalwahlen vor der planmäßigen Einschüchterung der Wähler durch Drohung mit wirtschaftlichen Nachteilen nicht zurückzusehen. In dem Oberverwaltungsgericht die Ladung eines sozialdemokratischen Wahlterrorismus für ausreichend zur Kassation der betreffenden Wahlen erachtet hat, weist der höchste Verwaltungsgerichtshof zugleich auf das wirksame Mittel hin, die Freiheit der Wahl gegen sozialdemokratische Beeinflussung zu wahren. Diejenigen kommunalen Wähler, die unter dem Druck der sozialdemokratischen Einschüchterungsbestrebungen entweder direkt oder indirekt zu leiden haben, werden aus der Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts lernen können, daß sie in der Anschaffung unter sozialdemokratischem Druck aufzunehmender Wahlen ein wirksames Mittel besitzen, sich im Zukunft diesem Druck zu entziehen und ihr Wahlrecht wieder in voller Freiheit ausüben zu können. Inwiefern die erwähnten Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts eine weit über den einzelnen Fall hinausgehende große praktische Bedeutung hat.

Ausland.

* **Nach dem französischen Einverständnis.** Bezüglich der Absicht der Kammergruppe zur Verabschiedung der Gesetzentwürfe, für die Wiedererrichtung der entlassenen Bienenbestände einzutreten, schreibt der „Figaro“: Der Ausbruch der Bienenplage war ein Verbrechen gegen die Nation. Wenn sich unter ihnen Leute befinden, die es zu hart hielten, werden nicht nur die Bienen, wenn man ihnen die nötige Pflege leisten würde, aber von einem Generalparolen, der einem Misanthropen öffentlicher Meinung.

* **Die Kommunikation und die französische Botschaft.** Unter dem Vorwand des Grabhofs von Reims, Kardinal Lugo, veranlaßt hat im kaiserlichen Institut eine große Anzahl von Botschaften, um nur die Namen, wenn man die Botschaften für die erste Kommunikation zu beraten. Es heißt, das Episcopat habe, um dem päpstlichen Erlaß Rechnung zu tragen, den Botschaft gestellt, daß die Kinder im Alter von sieben Jahren die erste Kommunikation empfangen können, aber die erste feierliche Kommunikation werde wie bisher im 11. und 12. Jahre stattfinden.

* **Die innere Lage in Großbritannien.** Der Graf von Canteburgh tablett im Oberhaus die Regierung, weil sie die Auflösung des Parlaments angekündigt habe, bevor sie den Vorzug der Disziplinierung der Votabili gegeben habe. Das Haus lehnte diese Verhandlungen bis zu später Stunde fort, doch unter immer geringerer Anteilnahme. Der Graf von York tablett die Regierung wegen ihrer Zeit. Nach weiterer Debatte wurde die Sitzung auf Donnerstag vertagt. — Das Unterhaus hat die dritte Lesung der Finanzbill nach kurzer Debatte angenommen. — Die sozialistische Partei verabschiedet ein Manifest mit heftigen Angriffen gegen beide Parteien und fordert die Antimilitaristen auf, bei parlamentarischen Parteien zu betätigen, diesmal aber gegen die am Ruber befindlichen Parteien zu stimmen, welche die Angriffe auf die politischen Bestrebungen der Fabian Unions unterstützt hätten.

* **Ein Zwischenfall in Portsmouth.** Die Londoner Blätter berichten über einen Zwischenfall an Bord des Dampfers „Fingert“ in Portsmouth: Aus unbekannter Ursache erhielt die „Fingert“ durch einen Unfall einen Schaden an dem Mast, wodurch die Antriebsmaschine verbrannt wurde. Die Besatzung wurde von ihnen wurden begrubert und sehr andere in Haft genommen.

* **Portugal.** Mitglieder revolutionärer republikanischer Vereine und Clubs in Lissabon zogen Mittwochabend unter Muff und mit Fackeln vor den Sitz des republikanischen Parteivorstandes, um ihre Sympathie mit den Parteileitern kundzutun. Es heißt, daß diese Kundgebung den Charakter einer gewissen Opposition gegen die provisorische Regierung gehabt habe. Das Haupt der Revolutionäre Machado des Santos bricht im Parteivorstand seine unerbittliche Gegnerlichkeit gegen gewisse Handlungen der Regierung zum Ausdruck.

* **Chile und Perien.** Das chileische Ministerium des Auswärtigen bezeichnet die Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur über Kämpfe chileischer Truppen mit Perien am Urmataje für unzutreffend.

* **Das neue Neupräsidium der Vereinigten Staaten von Amerika.** Die Zusammenlegung des neugewählten Neupräsidiums besteht nach einer amtlichen Angabe aus 27 Demokraten, 163 Republikanern und Sozialisten.

* **Die Lage in Mexiko.** Der mexikanische Finanzminister hat auf eine Anfrage aus London über den Stand der Revolution in Mexiko folgende telegraphische Antwort erwidert: Die französischen Abenteurer sind unheimlich übertrieben. Die Unruhen in Torreon und Umgebung haben keinerlei Bedeutung, und die Regierung hat Herrin der Lage. Es besteht keine Gefahr, daß irgend ein Soldat den Mexikanern übergeben würde, aber das Bild der Unruhen ist in Gefahr, in ihre Hände zu fallen. Die Regierung sieht in telegraphischen Berichten mit dem ganzen Lande und dem Auslande. Die Lage hat nichts Beunruhigendes. Die einzige Grund der Beunruhigung sind die von den Wohlwollenden Seiten ausgehenden Gerüchtelegerungen. — Aus Mexiko wird dazu noch berichtet: Die hiesige Presse ist ohne Rücksicht, das Kriegsdepartement gibt bekannt, daß an allen Orten, an denen Unruhen vorgekommen sind, wieder Aube herrscht, auch in der Stadt Guerrero. — Das Gerücht, das die Regierung, scheint sich nicht zu bestätigen.

* **Die Wahlen in Brasilien.** Wie ein Londoner Blatt meldet, hat die brasilianische Gesellschaft für ihre Regierung eine Wahl erhalten, nach der Aufruf in Rio de Janeiro zu tun, politisch an die Macht zu kommen. Die Wandschaft eines im Hafen von Rio de Janeiro liegenden Drednachts habe gegen ihre Offiziere gemutet; doch seien von der Regierung alle Maßnahmen zur Unterdrückung der Bewegung getroffen worden. — Ein Londoner Blatt veröffentlicht Privatmeldungen, nach denen die Lage in Rio de Janeiro ebenfalls bei und jedes Geschäft stocke. Es seien jedoch zwischen den Sozialisten, die sich an Land befinden sollen, und den Western Verhandlungen im Gange. — Eine aus Buenos Aires kommende Meldung besagt folgendes: Nach einer Depesche aus Rio de Janeiro meuterten gestern Abend die Wandschaften der meisten Schiffe der Flotte. Es scheint sich eine Zusammenrottung ohne politischen Charakter zu handeln. Die streng durchgeführte Zensur verhindert das Eintreffen weiterer Nachrichten.

* **China.** Nach einer Meldung aus Peking wurde durch einen Erlaß des Kaisers von China der Bezirkshauptmann von Piumrauchens verabschiedet. Der Generalgouverneur Ostjiang und der Gouverneur Tschun wurden wegen Anstellung des Entlassenen dem Gericht übergeben.

* **China und Japan.** Wie der Petersburger Telegraphen-Agentur aus Woskau berichtet wird, liegt dort die Meldung von einem neuen Zusammenstoß zwischen chinesischer Polizei und Japanern an der koreanischen Grenze vor.

Die Luftschiffahrt.

* **Der nächste Lenkball für die Militärverwaltung.** Wie uns mitgeteilt wird, sind jetzt die einzelnen Teile, wie Motoren, die Gülle usw., für das neue „Farveal“-Luftschiff, das von der Seeresverwaltung bestellt worden ist, eingetroffen, so daß mit der Zusammenlegung des Luftschiffes begonnen werden kann. Es ist demnach die Herstellung eines neuen „Farveal“-Luftschiffes an der Seeresverwaltung in nicht ferner Zeit zu rechnen. Ein bestimmter Termin für die Übernahme ist nicht festgelegt worden. Das neue Luftschiff würde die Bezeichnung „B. 3“ erhalten. — Die kürzlich namentlich in der Presse der Provinz Schlesien verbreitete Mitteilung von der Errichtung eines Luftschiffhafens in Breslau durch die Militärverwaltung ist, wie uns mitgeteilt wird, nicht zutreffend. In zutreffender Stelle ist von einer solchen Abicht nichts bekannt; dagegen ist zu erwarten, daß in Thorn eine Wasserhalle errichtet wird.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Chantecleer, lustige Hühnerhofkomödie mit Gesang und Tanz in 1 Akt von J. Horst.

Wilhelmina-Ensemble, Holland in Halle.

Gastspiel Lilly Walter-Schreiber, Les Clements, franz. Comedians u. Parodisten.

Gottlieb Reeck mit seinen Schlagern.

Inns-Truppe in ihren ungleichen Leistungen.

Die Nihilisten, Mimodrama. [0181]

Literarische Abteilung der Halleschen Freien Studentenschaft.

Sonntag, den 27. November, abends 8 Uhr im Hotel „Kaiser Wilhelm“, Beruburgerstrasse.

Brettli-Abend.

Conférence: Emil Kunstmann. Am Flügel: Bernhard Zeller.

Mitwirkende: Traude Gage mann, Bertha Böhle, Adam Kuckhoff, Maximilian Jabusch, Hartmut Passch, Wilhelm Hochgräve, Hermann Mertens. [5469]

Der Konzertfögel ist von der Firma Ritter zur Verfügung gestellt. Karten zu Mk. 1, für den reservierten Platz zu Mk. 2 bei Notban.

Mozartsaal — Weidenplan 20.

Freitag, den 25. November, abends 8 Uhr

Konzert von

Lisa Dransfeld (Gesang) [9972]

und

Käthe Schmidt (Klavier).

Programm: Bruch, Arie der Penelope aus „Odyssee“, Lieder von Schubert, Brahms, H. Wolf, R. Strauss, Klavierstücke: Händel, Variationen E-dur, Mozart, Fantasie D-moll, Beethoven, Sonate op. 31, Brahms, Intermezzo op. 117, Liszt, Legende.

Konzertfögel Blüthner aus dem Magazin B. Döll. Karten zu 3.10, 2.10, 1.05 bei Heinrich Nothan.

Bad Wittekind.

Sonnabend, den 26. November, 0165

Eröffnungsfeier,

Beginn der Festspiel abends punkt 8 Uhr.

wozu freundlichst einladet:

Louis Kunze.

Grosse Auswahl in schwer versilberten

Alfenidewaren u. Bestecks

der Württembergischen Metallwarenfabrik empfiehlt

Paul Maseberg, Uhrmacher, Gr. Ulrichstr. 40.



Versilberte Bestecke

Preislisten durch sämtliche Verkaufsstellen kostenlos

Württembergische Metallwarenfabrik

Geislingen-St.

Waren der **W. M. F.** (Württemb. Metallwarenfabrik) stets in grosser Auswahl am Lager bei [5480]

Erich Reine, Goldschmied, Gr. Ulrichstr. 25 (Eckhaus Alte Promenade).

Ein- und Verkauf von

Antiquitäten.

Grossstes und ältestes Geschäft am Platze. [0167]

Heinrich Wille, Spitze 35.

Landw. Bauern-Verein des Saalkreises.

Montag, den 5. Dechr., vorm. 10 1/2 Uhr findet im „Evang. Vereinshaus“ zu Halle a. S. die **Generalversammlung**

unseres Vereins statt, wozu unsere verehrl. Mitglieder unter Hinweis auf die Tagesordnung hierdurch ganz ergebenst eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Einige wichtige Punkte der Wirtschaftsgesellschaft. Referent: Herr Freiherr von Stockhausen-Saale.
3. Kartoffelkrankheiten und ihre Bekämpfung. Referent: Herr Professor Dr. Holzrungs-Saale.
4. Ratsschläge bei Einrichtung der elektrischen Anlage im Saale und Hofe. Referent: Herr Direktor Herber-Saale.

Der Vorstand des Landw. Bauern-Vereins des Saalkreises.

G. Wesche, Deconomierat. [5468]

Pflege Dein Antlitz!

Sehr wohltuend und angenehm wirkt

Gesichts-Massage

elektrische Gesichtsmassage inkl. im Dampfbad **2 Mk.,** Abonnement **1.50 Mk.**

Fritz Mischke, Coiffeur, An der Luisenstr. 1 (Ecke Schulstrasse). [9696]

Operngläser, größte Auswahl. Optiker C. Schaefer, Beruburgerstr. 29.

Gürtel u. Taschen. Aparate Neuheiten. **Gust. Liebermann,** Beruburgerstr. 30.

Neues Theater. Direction: E. M. Mauthner.

Freitag, den 21. Male: Der Himmel auf Erden.

Vorher: Ein Einbruch.

Sam. 1. Male: Ein Einbruch.

Stadttheater in Halle a. S. Freitag, den 25. Nov. 1910. 7. Vorst. im Abonn. 2. Viertel.

Die geschiedene Frau. Operette in 3 Akten v. Victor Leon. Musik von Leo Fall. Spielleitung: Karl Etziberg.

Personen: Karl v. Aufsenberg, C. G. Göbel, Hans, seine Frau, Alice v. Boer. Weiter te Vall nösfil, ihr Vater, Generaldirektor der Schlafwagen-gesellschaft, in Brüssel, G. Thies, Gonda von der See Maria dausmann.

Nachdemmal de Zeit Lucas v. Zwickelband. Gerichtspräsident: A. Strahoffner, Mutterplatz Gerichts Paul Jungl. Dender, heiliger Alb. Heber. Ectop, Schlafwagen-fantulteur: A. Stahlberg, Wilmie, Walter-Hösig, Willem Kraumeliet, Fischer, Fr. Gualiti, Martje, seine Frau, Lotte Bob. Professor Donger, A. Nicolai. Professor Wetum, Eudo. Zier.

1.) Gerichtsdiener, W. Becton. Ein Diener, Dite Stahl. Amisdiener, Emil Süden. Journalisten, Vuffilium. Im 8. Akt: Goldändliche Zangigene (Goldschmied).

Nach dem 1. u. 3. Akte läng. Paufen. Aufführung 7 Uhr. Ant. 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr. [0149]

Sonnabend, d. 26. Nov. 1910 75. Vorst. im Abonn. 3. Viertel. Schülerkarten à 1.10 Mk. an der Tages- und Abendst. Die Jungfrau von Orleans.

Vor- und nach dem Theater im **Weinhaus Broskowski:** Saftst. à la russe, gebadene Aulfstern am Stiefel, Hammelnährchen-Quintinal, junge Falanen mit Bebercroutons.

Stets frische prima Konfekte im Preise von 1.00 bis 6.00 Mk.

Curt Ehrenberg, Konfektfabrik, [0188] Gr. Steinstr. 11. — Fernruf 1459.

Apollo-Theater. Direction: Gustav Peller. **Seite Woche!** Gaitspiel des Großen **Oberbayerischen Bauerntheaters.**

Seite, Donnerstag, 24. Nov.: **Thoma-Abend.** „Die Medaille“ und „I. Klasse“.

Freitag, den 25. Nov.: „Die Kreuzschreiber“, Bauernkomödie mit Gesang und Tanz von L. Anzengruber. **Sonnabend, den 26. Nov.: Nichttrauch-Abend.** Revüvität: [0151] „Die schöne Kreuzhofbäuerin“.

Orchester-Musikverein. Freitag, 25. Nov. 1910, abends 8 Uhr. Hotel Kronprinz.

II. Vereinsabend. Schubert, Sinf. H-moll. Tschaikowsky, Andante cant. Singaglia, Danze piemontesi. Grieg, Suite „Sigur Jorsalfar“. Reinecke, Oar. „König Manfred“.

Total-Ausverkauf wegen Hausabbruch. **Lampengeschäft G. R. Kegel jun.** Grosse Ulrichstrasse 7.

Kaiser-Panorama [5429] das Unter- und Ober-Anthal.

Privat-Tanzunterricht erlunge- auf jed. Seit M. Frau, Danneburgstr. 11.

Nach **Triumph-Schnittmustern** kann sich jede Dame d. feinst. Garberob. selbst anfert. Kurallein zu haben im **Modensch. Lehr-Mittel 1, Baumstr. 11.** Hr. Frau Anna Kuhn, Gr. Ulrichstr. 65 II.

Saben Sie schon [0168] **16 AE Wolle** (Wfund 3,20) probiert bei **S. Schone Nachf., Gr. Ulrichstr. 84.**

Haselnusslebkuchen von jezt täglich frisch empfiehlt [0156] **Carl Boehl,** Plab. im Zorn.

Je u. anstalt. Parfümerie-Byzantinien. Bill. Preise i. d. Parfümerie **Oscar Ballin,** Seipzigerstr. 91.

24 Schweizer Fabriken

fabrizieren Kaka und Schokolade „von der rohen Bohne an“. Ungefähr halb soviel Kakaofaba wie diese 24 ausländischen Fabriken zusammen verarbeitet eine einzige, allerdings die größte, deutsche Kakaofabrik, das Reichardt-Werl! Bildet diese Tatsache den besten Beweis für die Vorzüglichkeit der heimischen Kaka- und Schokoladen-Fabrikate, insbesondere der Reichardt-Marken? Der in Deutschland beispiellose Erfolg der Reichardt-Campagne beruht in der Tat in erster Linie auf der Güte ihrer Fabrikate, außerdem auch auf der auffälligen, durch ein überlegenes Vertriebsystem erhöhten Preiswürdigkeit. Die

Reichardt-Marken

werden in Postpaketen oder Bahnkisten an Vereine und Bedingungen geliefert wie an Händler: der Verkauf in einzelnen erfolgt ohne Preis-Erhöhung in den zahlreichen eigenen Fabrikfilialen in Halle a. S., unter Leipzigstrasse (siehe Neue Promenade). Fernsprecher 1190. Grosse Ulrichstrasse 11. Fernbir. 1190.

Postkoll von 6 Mk. an paketpostfrei. Proben und Prospekte kostenlos. Bahnkisten francofrei mit Kakaobrett durch unsere Fabrik.

Kakao-Campagne Theodor Reichardt Deutschlands größte Kakaofabrik, Hamburg-Wandsbek.

Auf Grund altbewährter Programme völlig sorgenlose, wirklich genussreiche

ORIENT-entweder

an bestimmten Daten mit Reisegesellschaft oder:

ganz beliebig, unabhängig und selbständig mit genau gleichen Bequemlichkeiten und Vorteilen

REISEN

— Erstkl. Referenzen seit 21 Jahren. — Ausf. Prospekt H

Kaestner's Internat. Reisebureau, Basel.

Gefängnisverein für die Stadt Halle a. S.

Familienabend

Donnerstag, d. 1. Dechr. 1910, fünfjährig abends 8 Uhr in den Kaiserfästen

unter gütiger Mitwirkung der Damen Frä. Milla Fleischmann (Stüttingen), Frä. Martha Genszmer, Frä. Maria Gränelson, Frä. Agnes Stalischmidt, Frau Professor Winterlitz (Gefang.), der Herren Dr. Gelsner (Vortrag), Heinrich Martin (Violine), Amtsrichter Dr. Schreier (Stratide), Cellowirtus Schwendler (Gello), Pastor Witte (Klavier).

Programm: Klavierquart. (Adagio und Rondo) Fr. Schubert. Vergeltet für Frauenzimmer von Schumann, Huter, Bargiel. Gedächtnisrede (Herr Dr. Gelsner), Soloflöte für Gello. Vortrag von Herrn Amtsrichter Schalenburg: „Das Jugendgericht“.

Blüthnerfögel aus dem Magazin B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34. Eintrittsgelb 50 Pf.

Sing- und Ziervögel, Exoten, ff. Kanariensänger.

Grosse Auswahl in Vogelkäfigen. [5471]

O. Dorendorf, Geiststr. 26.

Weihnachtsbitte

aus der **Dezember des Bolschismus.**

Das deutsche Weihenhaus zu Rauben bei Belpin bittet auch in diesem Jahre um gütige Gaben für seine Böhlinge. Inher Anteil liegt in einer Gegend, wo 1500 Deutsche, zierlich über 450 km, unter einer 21 000 Bolen wohnen. Wer hilft unsere deutsche nationale Arbeit fördern? Wem nimmt entgegen **Herrar Alexy** zu Rauben bei Belpin, Belpin.

Brit 2 Bellenen

Berliner Fondsbörsen.

Berlin, 24. November. (Eigener Drahtbericht.) Wenn sich auch an der heutigen Börse die Umsätze weiter in engen Grenzen hielten und die Kurse allgemein nur mäßigen Veränderungen ausgesetzt waren...

Berliner Produktbörsen.

Berlin, 24. November. (Eigener Drahtbericht.) Bei rubigem Geschäft gab sich für Weizen eine feste Stimmung zu erkennen, da der feste Schluss des gestrigen Liverpooler Marktes...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Der neue zweite Vizepräsident des Reichstages. Berlin, 24. November. Der Reichstag wählte in seiner heutigen Sitzung zum zweiten Vizepräsidenten den Abgeordneten Schulz (Hpt.) mit 186 Stimmen...

Seniorenkonvent des Reichstages.

Berlin, 24. November. Der Seniorenkonvent des Reichstages trat heute vor der Plenarsitzung des Reichstages zusammen, um über den Geschäftsplan für die Zeit bis zu den Weihnachtsferien zu beraten...

liegenden Interpellationen mit Ausnahme derjenigen betr. die Befähigung der Reichsbahnen zur Erhebung kommen. Am Montag soll das Schiffahrtsabgeordnetes zur ersten Beratung gelangen...

Preussische Klassenlotterie.

Berlin, 24. Nov. (Sonntagsausgabe.) Es fielen: 10 000 M. auf Nr. 33 833 82 630 270 058; 5000 M. auf Nr. 43 051 17 733 210 249; 3000 M. auf Nr. 982 5007 8013 13 770...

Der Jagd tödlich verunglückt.

Göpping (Anhalt), 24. Nov. Der Sägewerksbesitzer August Dvitz, Mitglied der Handelskammer, ist auf der Jagd tödlich verunglückt. Er kam beim Belegen eines Bogens dem Abzug seines Gewehres zu nahe...

Zum Weißbrot ernannt.

Gießen, 24. November. Zum Weißbrot des Episkopats Gießen ist der bisherige Domherr Professor Dr. Klose ernannt worden.

Eine Baumwollspinnerei abgebrannt.

Cent, 24. November. Hier ist die Baumwollspinnerei von Sotte Fretes abgebrannt. Unter den Arbeitern brach eine ungeheure Panik aus. Drei Personen sind ums Leben gekommen.

Das Befinden der Königin von Belgien.

Brüssel, 24. November. Nach einem heute vormittag 9 Uhr ausgegebenen Krankenbericht hat die Königin die Nacht etwas weniger ruhig verbracht. Die Reirations-temperaturen sind heute von neuen Anzeichen bedroht...

Gefundene Kaiserkrone.

Petersburg, 24. Nov. Die Kaiserkrone 'Marwa', die im Moskauer Kanal, ist gestern aus unbekannter Ursache in wenigen Minuten gefunden.

Nationalversammlung auf Areta.

Kaena, 24. November. Während der gestrigen Sitzung der freireichigen Nationalversammlung waren die mohamedanischen Abgeordneten nicht anwesend.

ordneter unterzeichneten folgende Resolution: Die Nationalversammlung der freireichigen Sellenen beschließt, fest und unwandelbar auf dem nationalen Programm zu bestehen, das der Patriotismus des freireichigen Volkes...

Untergangener Dampfer.

London, 24. November. Der zwischen London und Plymouth verkehrende Dampfer 'Albion' soll an der Nordküste von Spanien untergegangen sein.

Folgenreicher Winter.

London, 24. November. Aus Perth wird telegraphiert, daß der General Broome von einem heftigen Frost heimgelagt worden ist, der einen großen Teil der Stadt zerstörte und schweren Schaden unter den dortigen Perlenfischereiflotten anrichtete.

W. Berlin, 24. November. In der Generalversammlung der Berliner Elektrizitätswerke wurde beschlossen, die Erzeugung der elektrischen Energie durch die Erzeugung von Wasserkraft zu betreiben...

Hamburg, 24. November. Hier wurden zwei Matrosen und ein Klemperer wegen Falschmünzerei verhaftet. Sämtliche Handwerksvereine und Normen wurden beschuldigt.

Kaiserlautern, 24. November. Die Schmelzereischefete Dolle und der Vater des Chemikers haben sich wegen vermittelter Vermögensverhältnisse durch Selbstmord getötet.

München, 24. November. Die Meldung, daß der Kaiserliche Hof in Spanien verhaftet worden sei, wurde auf einem Irrtum. Man hat von ihm und der Dame noch keine Spur.

London, 24. November. Gestern ist hier der aus der Affaire Pragana bekannte Wechselhändler Soderer verhaftet worden.

Bildelphina, 24. November. Es wird behauptet, daß die von dem Flieger Dreyer gestern erreichte Höhe 10 000 Fuß beträgt.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 24. November, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Industrie-Papier, Schluss-Kurse, and various other financial data points including stock prices and exchange rates.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Conto-Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.





Fleisch teuer. Seefische billiger

Infolge der teuren Fleischpreise ist das Interesse für Seefische sehr zuwachsen. Um auch den weitesten Kreisen Gelegenheit zu geben, sich von der Güte der

Srefische, Künderwaren und Fisch-Konserven zu überzeugen, verkaufen wir zu folgenden extra billigen Preisen. Wir empfehlen von täglich frischer Sendung:

Seefische

Goldbarsch	1/2 Pfund	24	Älterfeinst. Gelgoländer	
Seelachs ohne Kopf	1/2 Pfund	32	Angelschellfisch groß, Pfd.	40
Äbeljan	1/2 Pfund	35	do. mittel, Pfd.	37
Strätschellfisch	1/2 Pfund	25	Prima Rotzungen	Pfd. 45
Strätschollen	1/2 Pfund	25	Äpfeln, 2-4 Pfund, Pfd.	32
Knurrehahn	1/2 Pfund	25	Steinbutt Seerunge	Wahl-
Karbonden	1/2 Pfund	40	meßeln, Sommerkrabben.	
Küperfischkarbon	Pfd.	45		

Räucherwaren,

täglich frisch aus eigener Räuchererei

Seelachs	1/2 Pfund	25	Älterf. Kiel. Bücklinge	4 St. 25
Sehlfisch	1/2 Pfund	20	„ Hamb. Vollbückelg.	3 St. 25
ff. Forellenfür	1/2 Pfund	20	„ Kieler Vollbückelg.	3 St. 25
Makrelenbündel	2 St.	25	Älterf. Kieler Sprotten,	
Riesenschelklinge	2 St.	35	Kieler Speckfäudern,	
Kiederinge	2 St.	25	Freische ger. Etbaale	alle
Lachsgeringe	Stück	10	Stk 65, 75, 85, 95 & bis 5 1/2	
Größ. Lachsgeringe	2 St.	25	Bündelaale	Pfund 55

Fisch-Konserven.

Sie sind haben wir ebenfalls allergrößte Auswahl. Nur frische und reelle Packung. Garantie für jede Dose. Die Konserven sind größtenteils in unseren eigenen neubauten Marinieranstalten unter Verwendung feinsten Zutaten hergestellt. Wir empfehlen:

Ängstlos	Pfd. 88 & Glas	25	Ostsee-Bratheringe
zwei Sardinen	Pfd. 88 & Glas	25	in Butter geteaten m. Champignon
zweifache Sardinen	8 Pfd.-Fäß 1.45, 4 Pfd.-Fäß 95		Dole 85 und 65
Spring in Olee	1 Pfd.-Dole 88		
2 Pfd.-Dole 70, 4 Pfd.-Dole 1.30,			
8 Pfd.-Dole 2.10, ausgem. 3 Pfd. 50			
Wismardheringe	oale Dole 55		
1 Str.-Dole 95, 2 Str.-Dole 1.30,			
4 Str.-Dole 1.95			
Bratheringe oale Dole 55			
2 Str.-Dole 95, 4 Str.-Dole ca. 2.00			
1.60, 8 Str.-Dole ca. 3.80			
2.70			
Pinball in Olee, mittelfort			
1 Pfd.-Dole 75, 4 Pfd.-Dole 1.45,			
4 Pfd.-Dole 2.90, 8 Pfd.-Dole 5.25			
Pinball in Olee, hart			
1 Pfd.-Dole 1.00, 2 Pfd.-Dole 1.90,			
4 Pfd.-Dole 3.60, 8 Pfd.-Dole 6.30			
Gefüllte Nordseebraten			
1 Dole 45 A, 1 Pfd.-Dole 85			
2 Pfd.-Dole 1.50			
Norweger Appetitfisch			
Dole 40 und 75 A			
Watasgabelbissen			
1/2 Pfd. 25, Dole 70 und 30			
Spice- & Delikatessheringe			
in verschiedenen Saucen			
Dole 1.10 und 70 A			

Deutsche Dampfschifferei-Gesellschaft, Nordsee

— Postferanten —
Größte Hochsee-Fischeri Deutschlands.
Eigener Fischereifleet, eigene Eisenbahn-Kühlwagen, 43 eigene Dampfer, 49 Filialen und Verkaufsstellen.
Prompter Versand. — Sachgemäße Verpackung. — Garantie für gute Ankunft. [1473]

Seiler Pianos.

Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

Zu Hauskuren

Kronen Quelle
Gicht, Rheumatismus, Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Stein-Beschwerden, Zucker, Katarrhe. Broschüren gratis.
Adresse: „Kronenquelle, Bad Salzbarn.“

Aufträge auf Feldarbeiter

Deutsche, Russen, Galizier, Ungarn für Frühjahr 1911 nimmt für die Provinz Sachsen, Anhalt u. die Thür. Staaten entgegen
Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, [9612]
Salle a. S., Magdeburgerstraße 67.

Trauer-Abteilung.

Schwarze Kleider, Rocks, Blusen, Unterrocke u. Morgenrocke. Schwarze Kleiderstoffe.
Anfertigung nach Mass.
Auf Wunsch sofortige Auswahlsendung.
Fernsprecher 879.

Bruno Freytag, Leipzigerstr. 100.

Weihnachtsbitte der Reinfieder Anstalten.

Zwei Sterne.
Wir standen in dem Reizen des Kometen, Der aus dem Weltall sich der Erde nahet! Bereitet von den Heilen und Propheten, Jod er am Himmel ruhig seinen Pfad. Als Rute Gottes gelb fohd Stern den Allen, Ein Ringer Gottes sie er dieier Zeit, Ein Zeichen von des Gwig-Heilen Werten, Ein Zeugn aus Gottes Herrlichkeit. Weihnachten naht! Da wird man wohl erföhnen! Am hellen Glanze uns ein anderer Stern, Der alle Menschen, Große und die Kleinen, Sinföhnen soll zur Krippe uneres Herrn. Aus feiner Herrlichkeit sieg er hernieder. Das Marienbild ward unser Schutznar, Drum bentt auch diesmal euren armen Weiber Und reichet willig eure Gaben dar. A. K.
Für eine Anstalts-Gemeinde von über 800 Seelen lasse ich diese Bitte ausgeben. Es sind schwache, blöde und epileptische Kranke, die wir pflegen, und die Gelunden, die wir erziehen, sind arm und verlassen. Von uneren Pflichten sind viele sehr hilflos. 400 müssen täglich geköhmt werden. 180 können sich nicht alsten waschen und anziehen, 50 müssen geföhrt werden, wie kleine Kinder, und 150 sind feter Pflege bedürftig und können nichts mehr tun. Für die Gemeinde von Glenden bitten wir. Wer hat ein Denker die für die Pflichten und Söhne, denen eini Marie Marius und Johanna Marius in uneren Anstalten ein Heim bereitet haben? Gaben der Liebe nimmt entgegen Pastor Steinwachs in e i n f e d t a. Sara, St. Luedingbar.

Inh.-Apparate.

Nasenspieler, Nasenbohrer, Hitz-Umschlag, Wärme-Dauer-Kompressen, Leibwärmer, Sanitätsgefäß, untere Leipzigerstraße 161.

E. Kertzacher.

Damenhaar

besten Emil Kemmler, Glaucastr. 79. Defektiv werden Puppenverleiden. Köpfe u. v. angefertigt.

Verlangt Verloren.

Gesucht zum 1. Januar 1911 **Verwalter,** der selbst, dissonieren kann. Lebenslauf und Zeugnisabschriften von Bewerbern, die schon in früheren Verwaltungen tätig waren, erbitet **Domäne E. Kertowitz,** Post Beifand (Anhalt).

Suche ordentlichen, verheirateten Kutsher, Kavalierier, der servieren kann. Baving, Rittergut Wustbraunhausen.

Tüchtige Direktrice

für Kuh der 1. Februar resp. 1. Januar 1911 in engangenen. Meldungen bitte Bild, Zeugnisse und Gehaltsansprüche beizufügen.
M. Lichtenstein jr. Nachf., Escherleben a. d. Bode.

Viele! Viele!

Landwirtschaftlerinnen! Umgeben von Halle sucht stets Frau **Marie Wanzlöben,** gewerbetätige Stellenvermittlerin, Nr. Steinstr. 80. Auswah! an Stellen haben Köchinnen, Mädchen für Küche und Haus, Stuben- und Hausmädchen für Stadt und Rittergüter. [1077]

Tüchtige Buchverkäuferin,

die mit Mittel- und besserer Rundschloß umgeben verkehrt, findet angenehme dauernde Stellung per 1. Februar 1911. Bewerberinnen bitte Bild, Zeugnisse u. Gehaltsansprüche beizufügen. [1061]
M. Lichtenstein jr. Nachf., Escherleben a. d. Bode.

Junges Mädchen, welches

tochen gelernt hat als die auch etwas Sanges gesucht zum 1. Februar. [5451]
Frau E. Poppe, Köhnfried bei Teutchenhau.

Gesucht für 1. od. 15. Jan. 1911 einfache, zuverlässige, selbständige **Köchin,** und Landwirtschafterin, für kleinen herrschaftlichen Haushalt in Halle a. S. Offerten mit Gehaltsansprüchen zu schicken an **Frau von Haezel,** Zwickauerstr. 10 bei Grabis, Weg. Halle a. S.

Auswärtige Theater.

Lehrerinnen-Seminar
der Elisabethschule, Sülzheim (früher Flockh.) Sülzheim
Eintrittsprüfung am 16. Febr. 1911. (Aus der 1. Klasse einer anerkannten höheren Mädchenschule werden die Schülerinnen ohne Prüfung aufgenommen.) Besonim im Unterricht der Anfall oder in der Schule kleine Klassen, eingehende Berücksichtigung der einzeln. Schullehrinnen. Infolge neuer Verordnungen dürfen Schullehrinnen vor dem vollendeten 16. Lebensjahre aufgenommen werden. Die Aufnahmeprüfung findet in Sülzheim statt. Die Schlußprüfung berechtigt:
1. zur Anstellung an öffentl. und privaten höh. Mädchenschulen, im Sülzheim, bzw. Höchstädt im Dieni an Mittelschulen und an Volksschulen, in Familien als Erzieherin;
2. nach zweijähriger Beschäftigung an einer höheren Mädchenschule zum Studium der Philologie, zur Ablegung des Examen pro facultate docendi (Oberlehrerprüfung), i. Ministerialertrag vom 3. April 1909. Meldung an die Zeitung **E. Haack.**

Im Domeusheim Marienheim der Anhalt, Blauföhring. In Sülzheim 2 Wohnung. 1. Klasse frei. Näheres durch die Oberin. [1062]

Wirklich gute und dauerhafte Strumpfwaren und Trikot-Unterzeuge

kauft man preiswert bei **Schlüssler & Co.,** Gr. Steinstr. 80.

Kaffee

per Pfund **1.30 1.40 1.50 M.**
besonders feine Mischungen von hervorrag. Geschmack

Verlobungs- Vermählungs- Geburtsanzeigen- Visitenkarten

in hochmoderner Ausstattung erhalten Sie bei billiger Berechnung schnell und sauber in der **Buchdruckerei Otto Thiele** (Halle'sche Zeitung) Halle S., Gr. Brauhausstr. 30.

Silberne Kaffeelöffel.

Zweier Mittel, Schmelzstr. 12 (Ecke Jauernitrate). Fernspr. 3154. [1075]

Familiennachrichten.

Verlobt: Frä. Helene Menzel mit Herrn Ritterquellbräuer Bernhard Siedel (Wieslau-Mahlis-Sommer). Frä. Hedwig Wagemer mit Frn. Landwehr Walter & Co. (Leipzig). Frä. Eva v. Wafenap mit Herrn Oberrentamt Ludwig von Kaldewitz (Wobden-Charlottenburg). Geboren: Ein Sohn: Frn. Landwehr (George & Söhne) in Mann (Gleibitz). Frn. Viktor Bogit (Friedrich in Markt). Frn. Willy Berach (Gantenhagen b. Wittenb.). Frn. Dr. B. M. e r t e (Stettin). Frn. Dr. S. Schmidtman (München) leben = Schmidtman'schell. Eine Tochter: Frn. Oswald Jander (Rittergut Wd. Damerau b. Tannu, Thür.). Frn. Max Diekmann (Wetzlar a. Gsch.). Geboren: Ein Sohn: Frn. Grottorf). Fr. Fr. Marie Jacob geb. Gising (Willingen). Fr. Emilie Wäge geb. Hoffmann (Röhmig).

Gut sühende Korjett's

dauerhafte Korjett's von 1-8 M. empfiehlt [9414 H. Schmees Nachf., Gr. Steinstr. 84.]

Tapeten

Linoleum-Teppiche-Läufer Wachsluche Markttaschen, Buntglaspapier
stets neueste Muster zu anerkant billigen Preisen.
Gummi-Betteinlagen.
Walter Sommer
Leipzigerstr. 32, oberhalb d. Turmes.
Fernspr. 3362

Nachruf.

Am 19. d. Mts. rief Gott Herrn Fabrikbesitzer **Wilhelm Benemann** zu Sennewitz aus der Zeit in die Ewigkeit.
Der Heimgegangene hat in unserer Kirchengemeinde 30 Jahre lang mit der größten Treue das Amt eines Kirchenalters verwaltet, für alle in Angelegenheiten und Notständen stets ein warmes Herz und eine offene Hand gehabt und ihr besonders auch durch seine frommen, lebendigen Glauben ein schönes Vorbild gegeben. Sein Andenken wird in ihrer Mitte allezeit in Ehren bleiben.
Die Verpflegung der Kirchengemeinde Sennewitz.
I. A.: Knoblauch, Pfarrer.

Geldverkehr.

45 000 Mk.
zur I. Stelle auf ein Grund- und Notgeldverleihen gesucht. Größe ca. 1000 qm. Offert. u. B. 6. 4520 an Rud. Wosse, Halle.

Okonomontochter,

wirtschaftliche selbständig, kann sich mit alleinig. Befähiger ca. 100 Morg. großer Wirtschaft passend verheiraten. Vermögen 12 000 bis 15 000 Mkt. erwünscht, welche sich verhalten werden. Werte Briefe von Haezel, Zwickauerstr. 10 bei Grabis, Weg. Halle a. S.

Söhnlein Rheingold



Die Weingrosshandlung
Johannes Grün

Hoflieferant

Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen-Friedrich Leopold von Preussen

Halle a. d. Saale

Rathausstr. 7 Fernspr. 271

hat mit der **Vertretung** unseres Hauses
für

Halle und Umgegend

zugleich ein General-Depôt unserer sämtlichen
Schaumweinmarken übernommen.

Unsere Erzeugnisse — bekanntlich nur als

abgelagerte, ausgereifte Qualitätsmarken
von anerkannt hervorragender Güte

zum Versand kommend — können von unserem General-Depôt
bei der Firma Johannes Grün sowohl in Original-Kisten, als
auch in jeder beliebigen Flaschenzahl entnommen werden.

Schierstein - Rheingau
im November 1910.

„Rheingold“ Söhnlein & Co.

Rheingauer Schaumweinkellerei A.-G.

0188

150
200
250
300
350
400
450
500
550
600
650
700
750
800
850
900
950
1000
1050
1100
1150
1200
1250
1300
1350
1400
1450
1500
1550
1600
1650
1700
1750
1800
1850
1900
1950
2000
2050
2100
2150
2200
2250
2300
2350
2400
2450
2500
2550
2600
2650
2700
2750
2800
2850
2900
2950
3000
3050
3100
3150
3200
3250
3300
3350
3400
3450
3500
3550
3600
3650
3700
3750
3800
3850
3900
3950
4000
4050
4100
4150
4200
4250
4300
4350
4400
4450
4500
4550
4600
4650
4700
4750
4800
4850
4900
4950
5000
5050
5100
5150
5200
5250
5300
5350
5400
5450
5500
5550
5600
5650
5700
5750
5800
5850
5900
5950
6000
6050
6100
6150
6200
6250
6300
6350
6400
6450
6500
6550
6600
6650
6700
6750
6800
6850
6900
6950
7000
7050
7100
7150
7200
7250
7300
7350
7400
7450
7500
7550
7600
7650
7700
7750
7800
7850
7900
7950
8000
8050
8100
8150
8200
8250
8300
8350
8400
8450
8500
8550
8600
8650
8700
8750
8800
8850
8900
8950
9000
9050
9100
9150
9200
9250
9300
9350
9400
9450
9500
9550
9600
9650
9700
9750
9800
9850
9900
9950
10000



